

## Gruppe 5:

### 1. Welche Vorteile bietet E-Learning?

- Zeitliche und räumliche Flexibilität
- Lernen direkt am Arbeitsplatz
- Personalisierte modulare Lerneinheiten
- Kommunikation mit Lehrenden und anderen Lernern via Foren und Live-Sitzungen

### 2. Welche Anforderungen müssen Nutzer von E-Learningkursen erfüllen?

- Einteilung der Lernzeit
- Selbstdisziplin auch in unattraktiven Lernphasen
- Funktionieren der Technik

### 3. Wie unterscheidet sich das Einzellernen von dem Lernen in einer E-Learninggruppe? Beschreiben Sie eine Beispielsituation in der das Lernen in einer E-Learninggruppe sinnvoll ist.

<b>Einzellernen</b>	<b>Lernen in einer E-Learning Gruppe</b>
Hohe Selbstdisziplin	Zeitintensiv
Hohe Eigenmotivation	Informelles Lernen
Persönliches Lerntempo	Gleiche Interessen
Individuelle Zeiteinteilung	Geben und Nehmen
Fehlender Kontakt	Klare Aufgabenverteilung
	Sozialer Kontakt
	„Häppchen“ oder Etappenlernen
	Evtl. Unterstützung durch einen Trainer

#### Beispielsituation:

- bei speziellem Themengebiet (z.B. Esperanto ) bei dem nicht unbedingt Experten oder Gleichgesinnte in der Nähe wohnen
- für Gruppen mit gleichem Lernziel aber unterschiedlichem Kenntnisstand bzw. Voraussetzungen
- Geografische Lage der Gruppe sehr zerstreut, evtl. verschiedene Zeitzonen

### 4. Welche Funktionen enthält ein Lernmanagementsystem?

Verwaltung von Teilnehmern, Kursen, Lernprogrammen und zur Kommunikation

In der Plattform enthalten oder separat:

**Foren** - zum zeitversetzten Austausch und Diskussion (asynchron).

**Chat** - zum zeitgleichen Austausch und Diskussion (synchron).

**Wiki** - zum gemeinsamen Bearbeiten von Texten.

**Weblog** - eine Art Tagebuch im Internet oder auch einfachste Form eines Contentmanagementsystems.

**Virtueller Seminarraum** - zur synchronen Kommunikation, hier werden Sprache, Videobild und Daten zeitgleich übertragen und so die direkte Kommunikation aller ermöglicht.

**Autorenprogramme** zum Erstellen von Lerninhalten und Lernprogrammen.